Idas Sommerlied

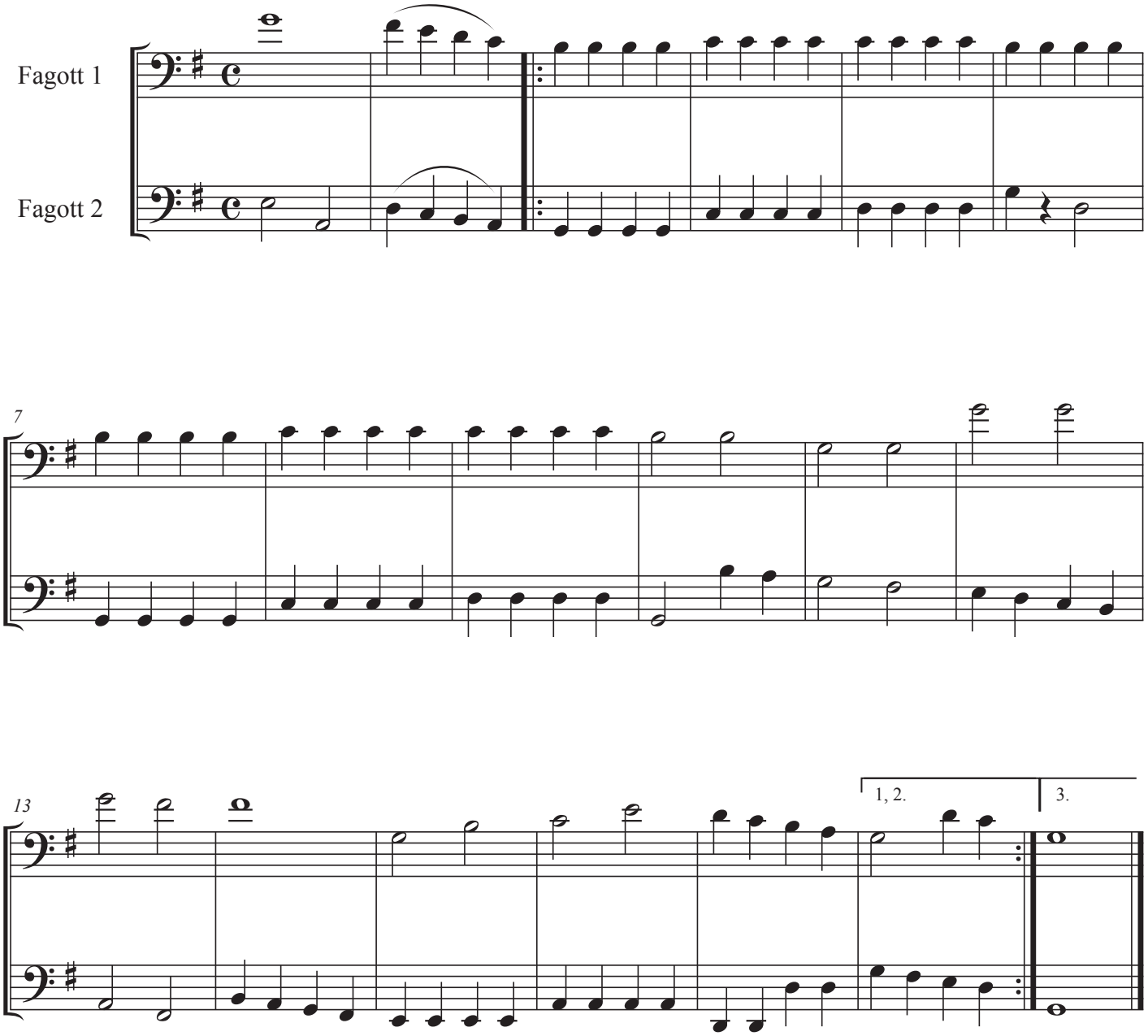
Musik: Georg Riedel
arr. Philip Douvier

Fagotte

Glaub nicht, von allein würd' es Sommer
in Garten und Wiese und Wald.
Den Sommer, den muss jemand wecken,
dann blühen die Blumen schon bald.
Ich lasse die Blumen erblühen,
lass sprießen das Gras und den Klee.
Ja, nun kann der Sommer beginnen,
denn schmelzen ließ ich schon den Schnee.

Ich lasse das Wasser schnell strömen
und setze die Bäche in Gang,
lass Schwalben am Himmel jetzt fliegen
und Mücken, den Schwalben zum Fang.
Ich schenke den Bäumen die Blätter
und setze die Nester hinein.
Ich lasse den Himmel erglühen
am Abend mit rosigem Schein.

Und Walderdbeer'n werde ich machen,
ich finde, die braucht jedes Kind,
und andere herrliche Sachen,
die passend für Kinder jetzt sind.
Ich mache so lustige Stellen,
grad' richtig zum Spielen mit dir.
Da hüpf ich und renne und springe
und spüre den Sommer in mir.

Idas Sommerlied

Musik: Georg Riedel
arr. Philip Douvier